

Bildungsministerin Gehrer überreicht hohe staatliche Auszeichnungen

Bundesministerin Elisabeth Gehrer überreicht heute Nachmittag im Rahmen eines Festaktes im Bildungsministerium an eine Reihe von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens hohe staatliche Auszeichnungen als Dank und Anerkennung der Republik Österreich für langjährige Verdienste um Wissenschaft und Forschung.

Der emeritierte Universitätsprofessor der Medizinischen Universität Wien **Dr. Gerhard Lechner** wird aufgrund seiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Radiodiagnostik mit dem **Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** geehrt. Der ehemalige Vorstand der Klinik für Radiodiagnostik startete seine berufliche Karriere 1962 am Institut für Anatomie, trat 1968 in die Röntgenabteilung der I. Chirurgischen Universitätsklinik als Assistenzarzt ein und erhielt 1972 die Facharzt-Anerkennung für Röntgenologie. 1976 wurde ihm die Lehrbefugnis für Radiologie mit besonderer Berücksichtigung der Röntgendiagnostik verliehen, 1992 wurde er zum Leiter der Klinischen Abteilung für Radiodiagnostik Chirurgischer Fächer bestellt. Bedeutung erlangte Prof. Lechner durch seine Funktionen in der ehemaligen Medizinischen Fakultät der Universität Wien und zahlreiche nationale und internationale Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Organisationen, wie z. B. der Österreichischen und Deutschen Röntgengesellschaft oder der Radiology Society of North America.

Das **Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse** erhalten der Historiker an der Universität Graz **Prof. Dieter A. Binder**, die Universitätsprofessorin an der Universität Wien **Dr. Hilde Haider-Pregler** und **Prof. Günter R. Koch**, ehemaliger Geschäftsführer der Austrian Research Centers.

Ao. Univ.-Prof. Dieter A. Binder lehrt Neuere Österreichische Geschichte und Österreichische Zeitgeschichte am Institut für Österreichische Geschichte an der Universität Graz und gilt als einer der besten Kenner der Österreichischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. In den Jahren 1979 bis 1992 war Binder Lehrbeauftragter der State University of New York für Österreichische und Neuere Geschichte, seit 2003 ist er Gastprofessor bzw. Professurleiter für Kulturanthropologie an der Universität Budapest. Aufgrund seines Expertentums wurde Prof. Binder vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit der Restituierung enteigneten jüdischen Kulturgutes betraut.

Univ.-Prof. Hilde Haider-Pregler ist eine der führenden Theaterwissenschaftlerinnen Österreichs. Prof. Haider-Pregler leitete bis 1999 das Institut für Theaterwissenschaft an der Universität Wien und war von 2000 bis 2004 Vizestudiendekanin der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften. Daneben lehrte sie als Gastprofessorin in Leipzig, München, Straßburg und Ostrava und hielt Gastvorlesungen an zahlreichen Universitäten in Europa und Übersee. Zu ihren Forschungsschwerpunkten Österreichische und Französische Theatergeschichte des 18. und 20. Jahrhunderts, griechische Antike, Exilforschung und Hörspiel verfasste sie eine Vielzahl von Publikationen. Hervorzuheben ist auch ihre langjährige kulturjournalistische Tätigkeit, u. a. als Theaterkritikerin der "Wiener Zeitung".

Prof. Günther R. Koch kann als Wissenschaftler, Manager und Unternehmer auf eine erfolgreiche berufliche Karriere zurückblicken. Prof. Koch war Gründer und Direktor am European Software Institute ESI in Bilbao (Spanien), ehe er von 1998 bis 2003 zum Geschäftsführer für Wissenschaft und Technik des Austrian Research Centers Seibersdorf bestellt wurde. Durch sein Engagement für das Forschungszentrum Seibersdorf und seine Kompetenz hat Prof. Koch wesentlich dazu beigetragen, das internationale Profil Österreichs in der Informations- und Telematik-Technologie zu stärken. Daneben hat sich Prof. Koch als Gastprofessor, Mitglied von Institutsbeiräten und Vortragender bei zahlreichen Konferenzen einen Namen gemacht.

Dir. Oskar und Friederike Ermann engagieren sich seit vielen Jahren als freie Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums in der Abteilung für Geologie und Mineralogie. War es anfangs nur das Interesse an den Geowissenschaften, so entwickelte sich im Laufe der Zeit eine große Zuwendung zur Gesamteinstitution des Naturhistorischen Museums. Das Ehepaar Ermann ist seit vielen Jahren bemüht, das Naturhistorische Museum und seine wissenschaftliche Forschung in Form finanzieller Zuwendungen zu unterstützen. Das **Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** ist damit ein

sichtbares Zeichen des Dankes der Republik für großzügiges Mäzenatentum.

Mag. Peter Steiner, stv. Abteilungsleiter an der Österreichischen Nationalbibliothek, wird mit dem **Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** ausgezeichnet. Nach dem Studium der Geschichte, Numismatik und Museumskunde baute Peter Steiner im Pathologisch Anatomischen Bundesmuseum eine Sammlung von Münzen, Medaillen, Briefmarken und Papiergeld zum Themenbereich Medizin auf. Die ebenfalls von ihm aufgebaute Sammlung "Schwesternbroschen - Berufsabzeichen der Pflegeberufe" stellt aufgrund ihrer Größe und Vielfalt weltweit die bedeutendste Sammlung ihrer Art dar. Seit 2000 ist Steiner an der ÖNB tätig und engagiert sich für die Österreichische Gesellschaft für Kulturgüterschutz.

Öffentlichkeitsarbeit/cb

Wien, 3.5.2006

Geändert am 03.05.2006

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Minoritenplatz 5, A-1014 Wien, T +43 (0)1 53120-0,
ministerium@bmukk.gv.at